



Bibersteiner

Dorfzeitig

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 25. Jahrgang Nr. 4 22. 2. 2002

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE

Neuer Betriebsplan für den Wald

PK - Das Finanzdepartement hat den neuen Betriebsplan für den Gemeindewald Biberstein anfangs Jahr genehmigt. Seit 1891 wird der Wald nach solchen Planungen bewirtschaftet, die letzte Revision fand 1980 statt.

Die 115,6 Hektaren des Bibersteiner Gemeindewaldes werden auch weiterhin im Sinne des naturnahen Waldbaus bewirtschaftet, mit dem Ziel, qualitativ gute Mischwaldbestände mit einem Laubholzanteil von 85 % zu erhalten. Es werden auch in Zukunft im Wald Höhlenbäume, Dürrstände und tote Bäume stehen- oder liegen gelassen. Auch Bäume, die für das Auge schön sind, jedoch für die Bewirtschaftung unrennabel, bleiben an Ort und Stelle.

Nicht mehr bewirtschaftet werden die Gebiete Etzget-Tannenrain, Leimen und Eichlenen-oberer Berg. Eine Fläche von 16,6 Hektaren wird damit der Natur überlassen. Mehrheitlich wurden diese Gebiete schon in letzter Zeit nicht mehr bewirtschaftet. Für einen vertraglich geregelten Nutzungsverzicht mit dem Kanton, mit einer Laufzeit von 50 Jahren, sah der Gemeinderat keinen Bedarf.

Für das unter kantonaler Bedeutung stehende Naturschutzgebiet Chalenmösi, wovon Teile im Privatbesitz sind, wurde im Auftrag der Abteilung Wald ein umfangrei-

ches Pflegekonzept erarbeitet. Diese Zielsetzungen und Massnahmen sind ebenfalls Bestandteile des Betriebsplanes.

Leichte Bevölkerungszunahme

Die Einwohnerkontrolle hat gemeldet, dass die Bevölkerungszahl im Jahre 2001 um 40 Personen auf 1'117 angestiegen ist. Davon waren 66 ausländische Staatsangehörige (5,9 %). Es waren genau 100 Zuzüger und 60 Wegzüger zu registrieren. Dazu kamen noch je 5 Geburten und Todesfälle.

Tätigkeit der Feuerwehr

Dem Bericht der Feuerwehr für das Jahr 2001 kann entnommen werden, dass das Korps viermal zu Ernstfalleinsätzen ausrücken musste. Drei davon waren Hilfeleistungen in der Nachbargemeinde. Darüber hinaus mussten noch zweimal Feuerwehrleute zum Hochwasserschutz und dreimal zur Ausrottung von Wespennestern aufgebeten werden. Der Ernstfall wurde in insgesamt 29 Übungen geschult.

Baubewilligung

Der Rona Totalunternehmung GmbH, Oberentfelden, wurde die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf Parzelle 1928, Buhaldenstrasse 1C, erteilt.

BIBERSTEINER FASNACHT 2002

Kinderfasnacht

MJ - Verwundert rieb sich die Sonne die Augen, als sie am letzten Samstag über dem Steinbruch Ihegi auftauchte, um sich den Fasnachtsumzug der Bibersteiner Kinder anzuschauen. Wo waren sie denn alle geblieben? Sollte sie sich im Datum geirrt haben? Aber Halt: Da stand doch ein kleiner weisser Bus, vollgestopft bis unters Dach mit «Biberguggern», die an ihren farbig glitzernden Gewändern unschwer zu erkennen waren. Aha – also doch eine heisse Spur! Noch blieb ja genügend Zeit, und so begleitete die Sonne den losfahrenden Bus quer durchs ganze Dorf. Tatsächlich: Schon von weitem waren die aufgeregten Stimmen und Rasseln der Kinder zu hören, die sich beim Brunnen im Burz versammelt hatten und gespannt auf den Abmarsch warteten.

Potters, Autos, einen Wecker, Räuber, Sträflinge, Geheimagenten, eine Sonne – sogar ein Hochzeitspärchen gab sich die Ehre. Im Takt der vorausmarschierenden «Bibergugger» bewegte sich der farbige Zug über



Kirchbergstrasse-Aarau-
strasse und Dorfstrasse zum
Oberen Dorfplatz, wo die
MusikerInnen ihr traditionell
rassiges «Platzkonzert» gaben.
Auch winzig kleine Raub-
kätzchen und Bärchen wats-
schelten tapfer mit.

Einzug in die Turnhalle

Weitere Kostproben ihres breiten Repertoires gaben die Bibergugger auf dem Schulhausplatz und, etwas später, in der einmal mehr wundervoll geschmückten Turnhalle, an deren Eingang alle maskierten Kinder eine kleine Verpflegung erhielten. Nach dieser willkommenen Stärkung unterhielt sich die fröhliche Narrenschar bei Konfettischlachten und Tanz.

Neue Umzugsroute

Erleichtert blieb die Sonne stehen und streckte ihre wärmenden Strahlen aus. Was es da alles zu sehen gab: Verschiedenste Tiere, Feen und Fabelwesen, Blumen, Prinzessinnen, Krämerinnen, Ritter, Harry

Maskenprämierung

Die zwei Jurymitglieder hatten extragrosse Brillen aufgesetzt, damit ihnen auch ja keine Maske entgehen konnte. Eigentlich hätten alle einen kleinen Preis verdient. Sicher steckte hinter jedem der selbstgebastelten Sujets viel Arbeit und Hingabe. Erfreulicherweise waren viele kleinere Kinder auszumachen, so dass der Fortbestand

dieser schönen Dorftradition gesichert scheint. Solche «Traditionen» überleben selbstverständlich immer nur dank Leuten im Hintergrund, die organisieren und die Fäden ziehen. Deshalb geht ein herzlicher Dank an die **Frauenriege** (mit all ihren zusätzlichen HelferInnen). Es war wirklich wieder eine «biberstarke Kinder-Fasnacht»!

Maskenball

SK - Nachdem die Kinder am Nachmittag wie ein kleiner Wirbelwind durch die Turnhalle fegten und den Festplatz so richtig auf Betriebstemperatur brachten, hatte die Frauenriege in Windeseile die Halle wieder hergerichtet.

Schon vor dem eigentlichen Start des abendlichen Maskenballes, standen die ersten ungeduldig vor der Türe. Sie wollten sich natürlich einen guten Platz ergattern. Vorerst waren noch nicht sehr viele Masken auszumachen. Gespannt wartete man auf die ersten Einzel- und Gruppenmasken.

Schliesslich hatte sich ja bereits per Flugblatt angekündigt, dass um 22.22 die deutsche Ladenkette «Aldi» die Eröffnung des neuen Dorfladens zelebrieren würde. Vor allem in den Kreisen der Helferinnen und Helfer rund um den STV Biberstein, sah man viele, die verschmitzt in ihre Hosentaschen griffen und den Gutschein hervorzauberten, mit dem sie ein Überraschungsgeschenk zur Dorfladeneröffnung ergattern wollten.

Die besten Masken

Schon früh gesellte sich das Vermessungsteam der NK 107 «Staffeleggzu-

bringer» zu den Leuten. Sie vermessen alles, was ihnen unter die Messlatte kam. Sie verteilten auch Ohrpfropfen, die vor dem ersten Traxlärm schützen sollen. Auch die Glückskäfer waren bei den ersten Vollmaskierten. Sie hatten wunderschöne selbergebastelte Masken und versahen so ziemlich jede ungeschminkte Person mit Farbtupfern im Gesicht. Kurz darauf traf das Ärzteteam ein. Sie nahmen beinahe jede Ärzte-TV-Serie auf die Schippe und jede mögliche Person auf ihre Bahre. Über die heilende Wirkung der Behandlungen durch die Ärztinnen und Ärzte, sind keine Details bekannt. Mit grossem Tam-Tam kam dann der Auftritt der «Aldi-Truppe». Sie hatten sage und schreibe 650 Einkaufs-Plastiktüten zur Verfügung, um diese in der Turnhalle zu verteilen. Natürlich hatten sie aus diesen auch ihre aufwändige Verkleidung angefertigt. Als Überraschungsgeschenk gabs Klo-Papier mit einer persönlichen Widmung.... Man konnte sich auch bei den Tombola-Losen bedienen. Entweder man zog dort eine Niete, ebenfalls mit einer persönlichen Widmung versehen oder einen Treffer. Wenn man sogar richtig Glück hatte, reichte es für einen Supertreffer. Der Supertreffer war ein Starterset beste-

Und der Vers dazu: **d'Fasnachtsziitg**

mk - **Wänd ächt die met de Dorfziitig fusioniere?**

Jo, be de Fasnachtsziitig tuet mer das schints ärschthhaft diskutiere.

J fende, die Macher/Innen vo dem nöie Blättli send au choge guet.

Mer vo de Dorfziitig müend scho sii of der Huet,

sosch tüend die öis plötzli no ewäg rationalisiere.

hend aus einem Plastiksack mit Euros (ja, sie nehmen auch Euros). Das Sujet der Münzen und Noten entsprach nicht ganz dem Original und war auch nicht ganz jugendfrei... Die Initianten für diese Verkleidung holten sich den ersten Preis bei den Gruppenmasken. Zwei Hexen, die jeden zu verzaubern versuchten, hatten es mit ihrer lustigen Art der Jury ebenfalls angetan. Auch die Miss-Euro verteilte Euronoten und Schokoladen. HD-Läppli hatte ebenfalls noch seinen Auftritt. Ausgerüstet mit einer Feldküche aus der er garantiert BSE-freie «Suppe mit Spatz» aus-schenkte, machte er Werbung für die Armee-reform «back to the roots». Diese Initiative wurde durch ein hochkarätiges Komitee (Adolf Ogi, General Guisan, John Wayne etc.) lanciert. Wer zu ausgehungert aussah, erhielt noch eine Notportion (Streichpastete oder Thon). HD Läppli holte sich damit den ersten Preis bei den Einzelmasken.

Guggerauftritte und Live-Musik

Natürlich gehört zu einem Maskenball auch die Guggenmusik. Die einheimischen «Bibergugger», die «Rekkebräglar» und die

«Notenquäler» brachten die Halle mit ihren diversen Konzerten so richtig zum Dampfen. Sogar eine kleine Show eines Feuer-speiers war integriert. Zwischen den Konzerten heizte Struppi, welcher wie immer am Maskenball in Biberstein leicht erkältet war, den Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern so richtig ein. Zwischenzeitlich hatte man das Gefühl, die Luft schneiden zu können. Aber das gehört zur Fasnacht genau gleich wie die Konfetti im Bierglas und die wunden Füße am Morgen, nach einer langen Arbeits-schicht.

Dank

Der diesjährige Maskenball war wieder-um ein voller Erfolg. Schade, dass sich nicht mehr Leute überwinden können, sich zu maskieren und mit den Festbesuchern aller-hand Schabernack zu treiben. Diejenigen, welche dieses Jahr mit ihren Masken dabei waren, hatten dafür alles gegeben. Herzli-chen Dank!

Vereinsnachrichten

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

WINDSPIEL: Leitung Rolf Süess. Daten: Diens-tag, 2. April / Montag, 8. April, je 20.00 – 22.00 Uhr, TW-Zimmer Schule Biberstein. Kosten Fr. 28.–/Material ca. Fr. 28.–. Anmeldung ab sofort: Gerlinde Zürcher, Tel. 827 18 45

FEUERWEHR BIBERSTEIN

MO, 25.02., 19.30 Uhr: Kader 2 - EFU
DO, 28.02., 19.00 Uhr: BFV «Stabsarbeit...»
MO, 04.03., 19.30 Uhr: Gfw 2, Rettungsdienst

MUSIKGESELLSCHAFT

DI, 26.02., Do, 28.02., 20.15 Uhr: Gesamtprobe
DI, 05.03., 20.15 Uhr: Gesamtprobe Bühne
DO, 07.03., 20.00 Uhr: Gesamtprobe Bühne

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 28. Februar: Wanderung im Ge-meindebann: Trafo-Höhenweg-Sighübeli-Hom-bergweg-Gmeinrüti-Küche-Gislifluhstrasse-Haus ELIM. Führung durch das Haus mit Pfarrer Samuel Schmid. Alle Rentner sind willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Februar

Todesfälle

01. **Schärli geb. Muster, Alice,** 1909, von und in Biberstein mit Aufenthalt in Rapperswil AG, Alters- und Pflegeheim Länzerthus

Steuererklärung?

Ehemalige Steueramtsangestellte mit Fachausweis und langjähriger Erfahrung füllt Ihnen kompetent, zuverlässig und günstig Ihre Steuererklärung aus. Rufen Sie an!

A. Geissmann, Biberstein
Tel. 062 / 827 14 28

INTERESSENGEMEINSCHAFT BIBERSTEINER DORFVEREINE

Veranstaltungen 2002/2003

| | | | | |
|-------------|---------------|---|--------------------|------------------------|
| 2002 | MÄRZ | | | |
| | 13. | Altersnachmittag | Turnhalle Küttigen | Kirchgemeinde |
| | 13. | GV Dorfziitig | Mehrzweckraum | Dorfziitig |
| | 16. | Musikabend | Turnhalle | Musikgesellschaft |
| | APRIL | | | |
| | 06. | Quartettabend mit dem Pirikin-Quartett | Aula | Kulturtreff |
| | 06. | FC Biberstein - FC Oberentfelden b | Fussballplatz | FC (Senioren) |
| | 07. | FC Biberstein - FC Aarau 3 | Fussballplatz | Fussballclub |
| | 27. | FC Biberstein - FC Rothrist | Fussballplatz | FC (Senioren) |
| | 28. | FC Biberstein - FC San Paolo 2 | Fussballplatz | Fussballclub |
| | MAI | | | |
| | 04. | Schnellster Bibersteiner | Fussballplatz | STV |
| | 11. | Kirchenkonzert | Kirche Erlinsbach | Jodlerklub |
| | 11. | FC Biberstein - SV Auenstein / Picchi | Fussballplatz | FC (Senioren) |
| | 12. | Kirchenkonzert | Kirche Küttigen | Jodlerklub |
| | 12. | FC Biberstein - FC Küttigen 1 | Fussballplatz | Fussballclub |
| | 24. | Sommernachtskonzert | Küttigen | Jugendspiel |
| | 26. | Jungtierschau | Turnhalle | Kleintierzüchterverein |
| | 31. | Examenessen | | Schule |
| | JUNI | | | |
| | 01. | FC Biberstein - FC Muhen | Fussballplatz | FC (Senioren) |
| | 02. | FC Biberstein - FC Menziken 2 | Fussballplatz | Fussballclub |
| | 02. | Musiktag | Oberlunkhofen | Musikgesellschaft |
| | 13. - 23. | Eidg. Turnfest | Baselland | STV |
| | 14. | Gemeindeversammlung | Aula | Gemeinde |
| | 16. | Ökum. Gottesdienst | Schlosshof | Kirchgemeinde |
| | JULI | | | |
| | 05. - 07. | Eidg. Jodlerfest | Fribourg | Jodlerklub |
| | 05. | Maienzug | Aarau | Musikgesellschaft |
| | AUGUST | | | |
| | 01. | 1. August-Feier | Schlosshof | Gemeinde |
| | 09. | Jazz im Schloss | Schlosshof | Schloss |
| | 31. | Dorfplauschturnier | Fussballplatz | Fussballclub |

| | | | | |
|-----------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------------|
| 2002 | AUGUST | | | |
| | 01. | 1. August-Feier | Schlosshof | Gemeinde |
| | 09. | Jazz im Schloss | Schlosshof | Schloss |
| | 31. | Dorfplauschturnier | Fussballplatz | Fussballclub |
| | SEPTEMBER | | | |
| | 06./07. | Risottoessen | Aula | Musikgesellschaft |
| | 08. | Sonntagsschulfest | Schulhaus | Kirchgemeinde |
| | OKTOBER | | | |
| | 18. | Feuerwehr-Hauptübung | | Feuerwehr |
| | 19. | Puppentheater | Aula | Kulturtreff |
| | NOVEMBER | | | |
| | 02. | Turnerabend | Turnhalle | STV |
| 15. | Öffentlicher Kulturtreff | Aula | Kulturtreff | |
| 22. | Gemeindeversammlung | Aula | Gemeinde | |
| 23. | Missionsbazar | Turnhalle | Kirchgemeinde | |
| 30. | Weihnachtsmarkt | Schloss | Schloss | |
| DEZEMBER | | | | |
| 01. | Weihnachtsmarkt | Schloss | Schloss | |
| 01. | Adventskonzert | Kirche Kirchberg | Musikgesellschaft | |
| 04. | Altersnachmittag | Turnhalle Küttigen | Kirchgemeinde | |
| 13. - 15. | Talschaftsverbandsausstellung | Turnhalle | Kleintierzüchterverein | |
| 20. | Weihnachtsfeier Schloss | Turnhalle | Schloss | |
| 21./22. | Weihnachtslotto | Turnhalle | Fussballclub | |
| 2003 | JANUAR | | | |
| | 15. | Generalversammlung IG | Mehrzweckraum | IG Bibersteiner Dorfvereine |
| | FEBRUAR | | | |
| | MÄRZ | | | |
| 07./08. | Fasnachtsauftakt / Maskenball | Turnhalle | STV/Bibergugger | |
| 29.03. od. | Musikabend | Turnhalle | Musikgesellschaft | |
| 05.04. | | | | |

VORANZEIGEN

| | | |
|------------------------|--|----------|
| MAI / JUNI 2003 | Jugendfest | Gemeinde |
| 2005 | Dorffest 725 Jahre Biberstein Neuuniformierung Musikgesellschaft 50 Jahre Jodlerklub Eidg. Jodlerfest Aarau | |

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 5. März 2002

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat



Die

**Mitgliederversammlung
der Dorfzeitig findet am
Mittwoch, 13. März 2002
statt.**

**Nähere Angaben dazu
in der nächsten Ausgabe
der Dorfzeitig.**

Der Limerick der Woche

Ein Optiker äussert den Willen
auszuwandern auf die Antillen.

Dort gäb's Brillenschlangen
als Kunden, die plangen
auf ihn mit den Giftschlangenbrillen.

Alex Forster

Musikgesellschaft Biberstein Abendunterhaltung

**Samstag, 16. März 2002
in der Turnhalle Biberstein**

MUSICBOX

ab 18.30 Uhr Nachtessen

ab 20.00 Uhr

Konzert und Unterhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

Mitteilungen

Musikgesellschaft Biberstein Vorschau auf den Musikabend

Die diesjährige Abendunterhaltung der Musikgesellschaft findet am **Samstag, 16. März 2002, ab 20.00 Uhr** statt und steht unter dem **Motto «Musicbox»**. Die Musikantinnen und Musikanten haben unter der Leitung von Rolf Schütz ein vielfältiges Musikprogramm mit Hits und Evergreens zusammengestellt. Mitwirken werden ebenfalls das Jugendspiel Küttigen-Biberstein (Leitung: Erich Weber) und die Tambourengruppe (Leitung: Roland Mürset).

Bereits ab 18.30 Uhr wird wiederum ein feines Nachtessen angeboten. Wir laden Sie schon heute herzlich zum Besuch unseres Musikabends ein.

Guggemusig «Noot Heuer» Platz-Konzert beim Schloss Biberstein

Die **Guggemusig «Noot Heuer»** aus dem solothurnischen Witterswil, startet nach der Fasnachtszeit ihren alljährlichen Bummel. Dieser Bummel wird auch genutzt, um für eine soziale Einrichtung aufzutreten. Dieses Jahr wollte die Guggemusig eigentlich für die Stiftung Schloss Biberstein ein Platzkonzert geben. Mit der Stiftung war bereits alles geklärt. Leider ergab sich aber eine Verwechslung beim Datum. Am geplanten Wochenende sind alle Bewohner des Schlosses zum Skifahren ausgeflogen. • Die Guggemusig hat von der Schloss-stiftung gleichwohl den Platz angeboten erhalten. Dies bewog die «Noot Heuer», die Einwohnerinnen und Einwohner von Biberstein zu einem Konzert einzuladen. Das Konzert findet **am Sonntag, 03. März 2002, um ca. 10.00 Uhr** im Schlosshof statt.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Verkehrskonzept «Gheld»

Auf Wunsch von Anwohnern der Juraweidstrasse hat der Gemeinderat das Verkehrskonzept Juraweidstrasse-Gheld-Eichgasse durch einen Verkehrsplaner überprüfen lassen.

An einer

Orientierungsversammlung

vom Montag, 25. Februar 2002,

20.00 Uhr, Aula des Schulhauses

stellen wird Ihnen, zusammen mit dem Verkehrsplaner, das Ergebnis vor. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat

Leserbrief

Gedanken zur Bauordnung und zum zukünftigen Ortsbild

Nach dem Eingangsvotum des Gemeinderates beim Runden Tisch ist kaum zu erwarten, dass sich in nächster Zeit in Sachen Bauordnung etwas bewegt. Der Gemeinderat gab vor, die Bauordnung könne nach so kurzer Zeit nur schwer abgeändert werden. Tatsache ist aber: Mit der BNO von 1997 wurde die Nutzungsordnung von 1993 aufgehoben, also nach nur vier Jahren. Wo ein Wille ist, ist also auch ein Weg.

Im Weiteren wurde behauptet, die alte BNO habe eine grössere Ausnützung erlaubt als die jetzige.

Nachstehend die Fakten:

| Ausnützung | BNO bis 97 | BNO jetzt | BNO Aarau |
|--------------|----------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| WZA | 0,25 | 0,4 + Dachgesch. | 0,3 |
| Geschosse | 2 | ? (4) | 2 |
| Gebäudehöhe | 7.00 m + 1.20 m Abgrab. | 8.00 m + 2.60 m Abgrabung | 3 m pro Geschoss + 1.20 m Abgrab. |
| Firsthöhe | + 1/2 Gebäudebreite | 11 m | 6 m + 45 Grad |
| Grenzabstand | 10.00 m + Mehrlängen | 4.00 m — | 5 m + Zuschlag bis 4 m |

Diese Zahlen beziehen sich auf die Wohnzone A. In der Wohnzone B sind die Höhen auf 10.80 m bzw. 13.80 m (Firsthöhe) festgelegt.

Da ca. 90% des Baugebietes Hanglagen sind, ist es möglich, durch den Bau von Terrassenhäusern eine Baulandparzelle mit Näherbaurecht und Arealüberbauung so zu verbauen, dass nur noch Beton und Glas zu sehen sind, mit Ausnützung 0,5 bis 0,6. Garagen und Nebenräume, sowie die grossen Terrassen zählen nicht zur Ausnützung.

Im § 4 der BNO ist festgehalten, dass Abgrabungen bis max. 7 m Länge erlaubt sind, im § 42, dass das Terrain nicht unnötig verändert werden soll; es muss sich einwandfrei in die Umgebung einordnen. Mit

Abgrabungen von 2.60 m Höhe ist hier wohl ein grosses Fragezeichen zu setzen.

Eine Stellungnahme der Baukommission zu diesen beiden Artikeln wäre angezeigt, da in letzter Zeit verschiedene Bauten unter krasser Missachtung dieser Vorschriften erstellt wurden.

Da unsere BNO weder Baumass- noch Grünflächenziffer kennt, ist die komplette Verbetonierung unseres Dorfes nur noch eine Frage der Zeit.

Ich möchte die Bewohner-Innen von Biberstein auffordern, sich über das Zukunftsbild unseres Dorfes Gedanken zu machen: Wie soll Biberstein künftig aussehen

und was für ein Umfeld wünschen Sie sich für Ihre Kinder? Jetzt wäre noch Zeit etwas in Bewegung zu setzen!

Wenn man speziell zum Thema «Gheld» etwas sagen will (siehe Leserbrief in der letzten Dorfzeitung), sollte man die Fakten schon richtig darlegen: Über die Sondernutzungsvorschriften «Gheld» wurde am 7.12.1990 abgestimmt! Seit August 2001 sind die neuen Vorschriften in Kraft. Zu diesen durften sich die EinwohnerInnen nicht mehr äussern. Ebenso wenig dazu, dass sich das Verkehrsaufkommen auf der Juraweidstrasse nahezu verdoppelt.

Ernst Ott

Die Nummer 5

- Redaktionsschluss ist am 1. März
- erscheint am Freitag, 8. März
- verantwortlich: Corinne Berner

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

FREITAG, 22. FEBRUAR

20.00 **Konzert mit einem Militärmusik-Streicherensemble**, in der Kirche Kirchberg / Kollekte für die Stiftung Schloss Biberstein

SAMSTAG, 23. FEBRUAR

16.00 **Singkreis**,
Probe im Kirchgemeindehaus auf Stock
17.30 **Singen für Unterrichtsschüler und Eltern**, in der Kirche Kirchberg
Pfr. B. Wirth, M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter und R. Walter (Klavier).

SONNTAG, 24. FEBRUAR

09.30 **Ökum. Familiengottesdienst mit Taufe zur «Brot für alle»-Aktion**, Pfr. S. Blumer, Pfr. M. Berchtold, M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter
Mitwirkende: Singkreis, Leitung: H. Schmid und R. Walter, Klavier
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
19.00 **Musikalisch-liturgische Abendfeier**, Kathrin Joho (Cello), Regula Walter (Klavier) und Pfr. Stefan Blumer (Liturgie)

DIENSTAG, 26. FEBRUAR

15.00 **Chile-Träff** in der Sigristenschür auf Kirchberg

MITTWOCH, 27. FEBRUAR

09.00 **Fraue-Zmorge** im KGH Stock
Thema: Cartons du cœur – neue Armut in der Schweiz / Referentinnen: Simone Zehnder und Brigitte Arnoux
Kinderhort



DONNERSTAG, 28. FEBRUAR

09.30 **Zmorge für ältere Menschen**, Sigristenschür auf Kirchberg

FREITAG, 1. MÄRZ

20.00 **Weltgebetstag-Gottesdienst** auf Kirchberg, B. Bänziger, kirchl. Mitarbeiterin und Vorbereitungsteam

SAMSTAG, 2. MÄRZ

ab 11.30 **Suppentag im Spittel Küttigen**
18.30 **12er-Club** auf Stock

SONNTAG, 3. MÄRZ

09.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**, Pfr. B. Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
19.00 **Konzert auf Kirchberg**, Violin-Rezital

DIENSTAG, 5. MÄRZ

14.00 **Nachmittag für Witfrauen und Alleinstehende**, Sigristenschür auf Kirchberg

MITTWOCH, 6. MÄRZ

19.30 **Kirchenpflegesitzung** auf Kirchberg



Schlosslädeli

Tel. 062 / 839 90 70
Fax 062 / 839 90 11

Angebot:

Holzföfenbrot - Zöpfe (Samstag) - Wähen (Freitag) - Patisserie - Milchprodukte - Freilandgemüse
Karten - Kerzen - Keramik - Holzspielsachen - Handweberei-Artikel

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 h, Freitag: 9 – 12 h + 16.30 – 18 h, Samstag: 8 – 12 h

Verein «Bibersteiner Dorfzittig»

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 844 11 78
Markus Joho Tel. 827 24 17

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle, Tel. 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10

Druck und

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03